

Axt-Attacke in Klagenfurt: Mann bedroht Ex und Familie mit dem Tod!

Ein 31-jähriger Mann bedrohte in Klagenfurt seine Ex-Partnerin und Angehörige mit einer Axt. Polizei nahm ihn fest.



Klagenfurt, Österreich - Ein erschreckender Vorfall ereignete sich heute in Klagenfurt, wo ein 31-jähriger Mann aus dem Bezirk Klagenfurt Land seine Ex-Partnerin mit einer Axt bedrohte. Laut **Kosmo.at** kam es zu weiteren Bedrohungen, als der Mann auch seine Schwester und seinen früheren Schwager mit dem Tod bedrohte. Die Situation eskalierte, als er gewaltsam die Eingangstür zum Haus seines Schwagers öffnete und fürchterliche Angst verbreitete.

Bevor die Polizei eintreffen konnte, floh der Täter und versteckte sich in der Nähe des Tatortes. Um ihn zu lokalisieren, intensivierte die Polizei die Fahndung mit mehreren Streifen und einem Diensthund. Unterstützt wurde die Suche durch den

Polzeihubschrauber Libelle FLIR, der schließlich zur Auffindung des Flüchtligen beitrug. Trotz eines weiteren Fluchtversuchs wurde der Mann letztlich von den Einsatzkräften festgenommen. Die Ermittlungen zu diesem alarmierenden Vorfall sind derzeit noch im Gange.

Hintergrund zur Gewalt gegen Frauen

Dieser Vorfall wirft ein Schlaglicht auf ein weit verbreitetes Problem: Gewalt gegen Frauen. Untersuchungen zeigen, dass Frauen überproportional häufig Opfer von Gewalt werden, sei es in intimen Beziehungen oder in anderen Kontexten. Laut einer Erhebung von Eurostat und dem Bundeskanzleramt im Jahr 2021, die die Prävalenz von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen dokumentierte, ist dieses Phänomen immer noch omnipräsent in der Gesellschaft. Die Erhebung befasst sich mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, darunter Stalking, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und Gewalt in der Kindheit.

Die Ergebnisse dieser Erhebung dienen nicht nur als wichtige Informationsquelle für Gewaltopfer, sondern auch als Ergänzung zu bestehenden Statistiken, wie der gerichtlichen Kriminalstatistik und der amtlichen polizeilichen Kriminalstatistik. Zusätzlich plant die Europäische Kommission im Rahmen ihrer „Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020–2025“ umfassende Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt, die auch eine detaillierte und vergleichbare Datenerhebung umfasst, um diesem dringenden Problem effektiv zu begegnen.

Die aktuellen Ereignisse in Klagenfurt verdeutlichen nicht nur die drängenden Herausforderungen, die mit Gewalt gegen Frauen verbunden sind, sondern erfordern auch ein verstärktes Bewusstsein und konsequente Maßnahmen zur Prävention und Intervention.

Details	
Vorfall	Bedrohung
Ort	Klagenfurt, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• www.kosmo.at • www.statistik.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at